

Bahnlärm: Bürger fordern Neubaustrecke

300 Bewohner des Mittelrheintals forderten Bundesminister auf, etwas gegen den Bahnlärm zu tun



Frank Gross und Willi Pusch (von links) übergeben Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee (rechts) eine Resolution der Bahnlärm-Gegner. Auch der rheinland-pfälzische Verkehrsminister Hendrik Hering (2. von rechts) hört sich die Sorgen der Bürger an. ■ Foto: Werner Dupuis

BINGEN. 300 Demonstranten hatten sich in Bingen neben dem Gelände der Landgartenschau versammelt, um Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) deutlich zu machen, wie gravierend das Bahnlärm-Problem im Welterbetal ist. Willi Pusch, seit Jahren an der Spitze der Bürgerinitiative gegen Bahnlärm am Mittelrhein, forderte: „Langfristig benötigen wir eine Neubaustrecke, kurzfristig sind alle Maßnahmen, die helfen den Lärm zu mindern, zu allererst hier bei uns zu realisieren.“ Frank Gross, Sprecher der Demo-Organisationen von „Pro-Rheintal“, übergab Minister Tiefensee eine Resolution, in der die Bahnlärm-Gegner ihren Forderungen Nachdruck verleihen. Der rheinland-pfälzische Verkehrsminister Hendrik Hering (SPD) sagte: „Die Arbeit der Bürgerinitiative hat dazu geführt, dass 2009 mit konkreten Maßnahmen begonnen wird.“ Gemeint war das Programm „Leiser Rhein“, mit dem Tiefensee neue Technologien im Rheintal einsetzen will. (tor)